

Interview

High-End-Frontzahnästhetik

Im Rahmen seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Berater für Dentalunternehmen und medizinische Fakultäten sowie als Erprober von neuen bzw. modifizierten Materialien für die Zahnarztpraxis und das Dentallabor standen Dr. Gerhard Werling bereits vor Markteinführung die neuen VITABLOCS RealLife für den klinischen Test zur Verfügung. Im Interview berichtet er von seinen Erfahrungen.

Herr Dr. Werling, was hat Sie dazu bewegt, die neuartigen VITABLOCS RealLife zu testen?

Die VITABLOCS RealLife sind kein grundsätzlich neues Material. Sie werden vielmehr aus der millionenfach bewährten VITABLOCS Feinstruktur-Feldspatkeramik hergestellt. Da ich seit Jahren besonders positive Erfahrungen mit den VITABLOCS-Materialien Mark II, TriLuxe bzw. TriLuxe forte mache, war ich natürlich gespannt, mit welchen Neuerungen die VITA Zahnfabrik dieses Mal aufwartet. Ich wollte wissen, welche Ergebnisse sich mit den „neuen“ Blöcken in der klinischen Anwendung erzielen lassen.

Welche Erfahrungen haben Sie mit VITABLOCS RealLife im Vergleich mit anderen Silikatkeramikblöcken gemacht?



▲ Dr. Gerhard Werling

Das einzigartige an diesen Blöcken ist ihre dreidimensionale Struktur mit Dentinkern und Schmelzhülle, die entsprechend dem natürlichen Zahnaufbau einen bogenförmigen Farbverlauf zwischen Dentin und Schneide nachbilden. Dank der parabelförmigen Gestaltung des Dentinkerns wird eine naturidentische Reproduktion der anatomischen Form des natürlichen Zahnes erzielt. Gleichzeitig ermöglichen die 3-D-Blockstruktur in Kombination mit der neuen CEREC/inLab-Softwareversion 3.80 eine flexible Positionierung der Restauration im Block in allen drei Raumdimensionen, sodass ich jetzt hochindividuelle Versorgungen chairside fertigen kann.

Wenn Sie das Blockkonzept von VITABLOCS RealLife mit anderen silikatkeramischen Blockkonzepten vergleichen, worin liegen die wesentlichen Unterschiede?

Der alles entscheidende Unterschied ist eindeutig die dreidimensionale Blockstruktur. Bei vergleichbaren Chairside-Blockmaterialien verläuft die Schichtung horizontal, die VITABLOCS RealLife mit ihrer 3-D-Blockstruktur ermöglichen nun erstmals die naturgetreue Reproduktion des bogenförmigen Farbverlauf natürlicher Frontzähne.

Sie sind Praxisanwender der ersten Stunde. Welche Erfahrungen haben Sie persönlich bislang mit Versorgungen aus VITABLOCS RealLife-Keramik gesammelt?

Ich bin völlig überrascht von den extrem guten Ergebnissen. Ich hatte nicht erwartet, dass eine Veränderung des Blockaufbaus solch hoch ästhetische und naturgetreue Lösungen ermöglicht. In meinen Augen bedeuten die „neuen“ VITABLOCS RealLife einen Quantensprung in der Chairside-Fertigung. Die Ergebnisse entsprechen einer High-End-Frontzahnästhetik ohne zeitraubende zusätzliche Charakterisierung oder Individualisierung. Gleichwohl hat der Anwender weiterhin die Möglichkeit bei Bedarf mit VITA VM 9 bzw. VITA SHADING PASTE zu individualisieren bzw. charakterisieren.

Worauf sollten Ihre Kollegen bei der Verarbeitung von VITABLOCS RealLife besonders achten?

Wir CEREC-Anwender tendieren dazu, Bedienungsanleitungen zu ignorieren und „learning by doing“ zu praktizieren. In diesem Fall rate ich Praxisanwendern, die kurze und informative Verarbeitungsanleitung der VITA Zahnfabrik zu lesen. Mit diesem Hintergrund ist die Konstruktion und Produktion für den kundigen CEREC-Anwender spielend zu realisieren.

Hinweisen möchte ich noch darauf, dass die Positionierung der Restauration in dem Block entscheidend ist. Diese war anfangs etwas knifflig, die Technik habe ich aber nach kurzer Zeit beherrscht.

Gibt es aus Ihrer Erfahrung bestimmte Fälle bzw. Indikationen, bei welchen VITABLOCS RealLife besonders wertvoll sind?

Die VITABLOCS RealLife Blocks sind prädestiniert für Kronen und Veneers im anspruchsvollen, hoch ästhetischen Frontzahnbereich im Ober- und Unterkiefer. Die Geometrie RL 14/14, die den Maßen 14 x 14 x 18 mm entspricht, bietet hier besonders viel Spielraum, um individuelle Farbnuancen optimal zu reproduzieren.

Welchen Praxiskollegen würden Sie die VITABLOCS RealLife besonders empfehlen?

Praxis- und Laboranwender mit dem CEREC/inLab MCXL System ab Softwareversion inLab 3.80 möchte ich bitten, bei den nächsten klinischen Fällen im Frontzahnbereich diese Blöcke zu testen. Die Ergebnisse werden für sich sprechen.

Herr Dr. Werling, werden Sie die VITABLOCS RealLife auch in Zukunft – nach der Testphase – noch verwenden?

Ja, klar. Sie haben sich jetzt schon einen festen Platz in meinem Sortiment, das ich regelmäßig vorhalte, erobert. Und ich freue mich auf den nächsten klinischen Fall, in dem ich sie verarbeiten kann.

Vielen Dank für die Einblicke, die Sie uns gewährt haben, Herr Dr. Gerhard Werling. ◀◀



INFO

Dr. Gerhard Werling

Bellheim, Deutschland

- 1983–1985 Ausbildung zum Zahntechniker
 - 1985–1989 Studium der Zahnmedizin in Frankfurt am Main
 - 1992 Gründung einer Praxisgemeinschaft mit Schwester Ursula Werling in Bellheim
 - seit 1993 Referent für Implantologie im In- und Ausland
 - 2005 Gründung eines Speziallabors für CAD/CAM-Technik
 - Supervisions- und Hospitationskurse im Bereich Implantologie und CAD/CAM
 - Wissenschaftlicher Berater für Dentalunternehmen und medizinische Fakultäten
- Kontakt:** dr.werling@t-online.de

Nie mehr schleifen!

XP Technology

Küretten und Scaler mit der patentierten XP Technologie bleiben während ihrer Einsatzzeit scharf.

- schärfste Schneiden für schnelleres und einfacheres Scalen und Wurzelglätten
- grazile Arbeitsenden für mehr Patientenkomfort und weniger Gewebe-Trauma
- kein Zeitaufwand zum Schleifen für höhere Effektivität im Praxisalltag

Kein Verschleifen mehr möglich, die Spitzenform ist immer wie neu.



Standard-Instrument



XP-Instrument



Zugtests zeigen die wesentlich höhere Härte der mit Nano-Technologie hergestellten XP-Instrumente.

Wir senden Ihnen gerne weitere Informationen und beraten Sie ausführlich über die Vorteile der XP-Technologie.



AMERICAN EAGLE INSTRUMENTS® INC
better DENTISTRY by DESIGN™

LOSER & CO
öfter mal was Gutes...



LOSER & CO GMBH • VERTRIEB VON DENTALPRODUKTEN
BENZSTRASSE 1c, D - 51381 LEVERKUSEN
TELEFON: 021 71 / 70 66 70, FAX: 021 71 / 70 66 66
www.loser.de • email: info@loser.de